©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

sonstigen Naturschutzbestrebungen zum Trotz richtiggehenden Raubbau an Pilzen heraufzubeschwören. Denn wohl 90 Prozent aller Leute sind lediglich an Verwertungsproblemen interessiert, sammeln ohne Kenntnis sämtliche erreichbaren Pilze ein, wollen dann nur wissen, ob sie alle eßbar wären, laufen zum Pilzkenner, um dies zu erfahren und im Anschluß daran u. U. den größten Teil des Sammelgutes wegwerfen zu müssen. Auch in der – auf diesem Gebiete beispielgebenden – Schweiz, wo es einen amtlichen Pilzkontrollor gibt, macht man sich seit Jahren Gedanken darüber, wie man erreichen könnte, daß ein pflegliches Sammeln anstelle des radikalen Nehmens auch der nicht verwertbaren Pilze tritt. Man hat auch schon lange erkannt, wie wichtig die Pilze im Haushalt der Natur sind. In zunehmendem Maße werden Speisepilze kultiviert, es gibt ja auch etliche – mittlerweile einigermaßen bewährte – Methoden. Im Kreise unserer Mitglieder sind einige, die sich bereits damit befassen oder beabsichtigen, Pilze heranzuzüchten. Zum Abschluß sei noch erwähnt, daß nach Jahren vergeblichen Wartens nun endlich in absehbarer Zeit ein Arbeitsraum (gemeinsam für alle Fachgruppen) zur Verfügung stehen dürfte.

Fachgruppenobmann F. Sperdin

Bericht der Fachgruppe für Botanik über das Jahr 1975

Die Pfingstexkursion mit 35 Teilnehmern führte in die floristisch so ertragreichen Gebiete der Carnia und des Matajur. Tolmezzo, Passo Rest, Tramonti, Cividale, Matajur, Isonzotal und Predilpaß waren die wichtigsten Stationen. Unser Autounternehmer und Fahrer, Herr Krenn aus Neumarkt in der Steiermark, leistete dabei wieder Großartiges!

Im Juli botanisierten wir, bestens von Familie Weiler betreut, im Gebiet von Obertilliach (28 Teilnehmer), wobei ein Abstecher zu den Drei Zinnen und in das Fischleintal besonders erlebnisreich war. Danach folgte die Woche in Tiers (Rosengarten) mit 32 Teilnehmern, in der wir, von bestem Wetter begünstigt, fachlich und auch bergsteigerisch sehr viel gewannen. Auch hier war die Versorgung durch Familie Rieder ausgezeichnet.

Bei der Herbsttagung am 9. November 1975 hörten wir höchst interessante und aktuelle Vorträge: Univ.-Prof. Dr. Wendelberger sprach über das Thema „Um die Zukunft der Donaulandschaft", Univ.-Dozent Dr. Fritz über „Neues über die würmeiszeitliche Vegetation in Kärnten". An beide Vorträge schlossen sich lebhafte Diskussionen an. Den Abschluß bildete eine reiche Bilderschau über die Tätigkeit der Fachgruppe.

Den vielen Mitarbeitern sei herzlich gedankt, besonders Familie Dr. Farthofer, Univ.-Dozent Dr. Hartl und Frau G. Kulmer.

Dr. Fritz Turnowsky Univ.-Prof. Dr. Erwin Aichinger

Bericht der Fachgruppe für Meteorologie und Hydrographie über das Vereinsjahr 1975

Im Berichtsjahr 1975 wurden mehrere Forschungsarbeiten durchgeführt, welche die Niederschlagsergiebigkeit Kärntner Flußgebiete und deren Bedeutung für die Wasserkraftnutzung höherer Gebirgslagen zum Gegenstand hatten. So behandelt eine in „Wetter und Leben" (27. Jahrgang) erschienene Arbeit die Kraftwerksgruppe Malta, die nach Fertigstellung zu den leistungsstärksten Speicherkraftwerken Österreichs und zu den größten Hochdruckanlagen Europas wird gerechnet werden können.

Andere Untersuchungen befaßten sich mit der Verwertung der an vielen Schneemeßstationen des Hydrographischen Dienstes und der Meteorologischen Zentralanstalt von Österreich alltäglich und langjährig ermittelten Neuschneemengen. Die in den Flußgebieten, sonderlich in höheren Gebirgslagen, abgesetzten oberirdischen Vorräte an Schnee und Eis sind besonders in niederschlagsärmeren Frühjahrsmonaten ein wichtiger Bilanzposten im Energiepotential der Wasserkraftwerke. Eine Arbeit des Berichterstatters über diesen Gegenstand ist im Jahrgang 1975 der Carinthia II erschienen.

Hans Steinhäusser

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: 166_86

Autor(en)/Author(s): Aichinger Erwin, Turnowsky Fritz

Artikel/Article: Bericht der Fachgruppe für Botanik über das Jahr 1975 483